



**Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2011:
Sebastian Herkner gewinnt Nachwuchs-Designpreis**

Frankfurt am Main, 11. Februar 2011

In diesem Jahr heißt der Gewinner des mit 8.000 Euro dotierten Nachwuchs-Designpreises Sebastian Herkner. „Sebastian Herkner macht bereits jetzt, im frühen Stadium seiner Karriere, mit hervorragenden Arbeiten auf sich aufmerksam. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen Entwürfen er uns zukünftig überraschen wird“, so Juryvorsitzender Roland Heiler über den erstplatzierten Nachwuchsdesigner. Herkner konnte sich gegen starke Mitstreiter durchsetzen. Alle Finalisten – Rochus Jakob, Stefan Bräutigam, Kersting Finger und Tobias Röttger – können auf konzeptionell sowie gestalterisch extrem starke Portfolios verweisen.

Der 29-Jährige Herkner studierte Produktgestaltung an der Hochschule für Gestaltung (HFG) Offenbach am Main. Während seines Studiums absolvierte er ein Praktikum bei Stella McCartney in London und entwickelte dort eine besondere Vorliebe für Farbe, Material und deren Verknüpfung. Seit seinem Diplom 2007 ist er an der HFG Offenbach Assistent am Fachbereich Produktgestaltung und betreut Projekte im Bereich Integrierendes Design. Bereits im Jahr 2006 gründete er sein eignes Studio und ist seither in freien Projekten für verschiedene Unternehmen und Institute tätig. Der Fokus seiner Arbeit liegt neben der Gestaltung von Ausstellungen und Messepräsentationen auf der Gestaltung von Objekten des täglichen Lebens.

„Meinen Entwürfen liegt eine Sensibilität und Identität inne, die die Funktion, das Material und das Detail betonen. Ich transportiere und interpretiere Wesenszüge aus unterschiedlichen Kontexten der Gesellschaft und Kultur und implementiere sie in neue Artefakte“, sagt Herkner über seine Arbeit.

Ein voller Erfolg: Gelungene Preisverleihung und feierliche Eröffnung der Ambiente

Die Designpreisverleihung fand im Rahmen der Eröffnung der Ambiente – Internationale Frankfurter Messe statt. Preisträger und Gäste waren von der Designpreis-Verleihung rundum begeistert. „Die Veranstaltung um den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland ist nicht nur eine hervorragende Gelegenheit, um einem breitem Publikum die Entwicklungen und Neurungen im Bereich Design aufzuzeigen, sondern bietet Designern eine Plattform zum kreativen Austausch“, erläutert Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rat für Formgebung/German Design Council.

Zwei Ausstellungsorte für die Bereiche Kommunikations- und Produktdesign

Die Gewinner im Bereich Kommunikationsdesign werden vom 11.02.2011 bis 19.02.2011 im MA*,

Stephanstraße 1-3, 60313 Frankfurt, ausgestellt. Dort werden auch die fünf Finalisten des Nachwuchswettbewerbs sowie Arbeiten des Designpreisträger Persönlichkeit Erik Spiekermann gezeigt. Die Gewinner im Bereich Produktdesign haben ihren Platz vom 11.02.2011 bis 15.02.2011 in einer Ausstellung auf der Frankfurter Messe in der Galleria Nord. Auch hier werden die Nachwuchsdesigner und Erik Spiekermann präsentiert. Überdies können die Besucher im Rahmen der Messe-Ausstellung die Designpreis Deutschland Nominee Selection Ambiente 2010 + 2011 Ausstellung sehen.

Die Jury

Über die Vergabe des Nachwuchspreises entscheidet eine unabhängige und sachverständige Jury, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie berufen wird und sich in diesem Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

- Mirko Borsche, Bureau Mirko Borsche,
- Johannes Erler, Vorstand Factor Design AG,
- Roland Heiler, Managing Director Porsche Design GmbH,
- Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin Bauhaus Archiv e. V./Museum für Gestaltung,
- Robert Klanten, Kreativer Leiter Die Gestalten Verlag GmbH & Co. KG,
- Michael Lanz, Geschäftsführer designaffairs GmbH,
- Philipp Mainzer, Geschäftsführer e15 Design und Distributions GmbH,
- Dr. Michael Peters, Mitglied der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH,
- Prof. Jochen Pläcking, Geschäftsführer kleinundpläcking group GmbH,
- Moni Wolf, UX Director Device Strategy & Commercialization Microsoft Mobile Communication Business BC.

Die Jury bewertete die Nachwuchsdesigner im Hinblick auf die stilistische Eigenständigkeit ihres bisherigen Portfolios und ihr Entwicklungspotenzial. Dabei wurden Bewertungskriterien wie die konzeptionelle und gestalterische Qualität sowie der Innovationsgehalt ihrer Arbeit zu Grunde gelegt.

Der Designpreis der Bundesrepublik Deutschland

Kein anderer Designpreis stellt ähnlich hohe Anforderungen an seine Teilnehmer. So kann ein Unternehmen oder Designer nur dann am Wettbewerb um den Designpreis teilnehmen, wenn sein Produkt oder seine Designleistung bereits mit einem nationalen oder internationalen Preis ausgezeichnet wurde.

Der Designpreis wird vom Bundesminister für Wirtschaft und Technologie vergeben und wurde 1969 unter dem Namen „Bundespreis Gute Form“ erstmals an internationale Spitzenleistungen aus dem Bereich Produktdesign vergeben. Unter dem Namen „Designpreis der Bundesrepublik Deutschland“ wird der Preis seit 2006 jährlich für herausragende Leistungen in den Bereichen Produkt- und Kommunikationsdesign sowie für eine Design-Persönlichkeit vergeben. Seit 2010 wird darüber hinaus eine junge Designerin oder ein junger Designer mit einem dotierten Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Ziel der Auszeichnung von Nachwuchstalente ist es, junge Gestalter in der Phase nach der Ausbildung nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. Die Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Vorschlag durch die Wirtschaftsministerien und -senatoren der Länder oder durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Rat für Formgebung

Der Rat für Formgebung wurde 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages gegründet, um dem wachsenden Informationsbedarf der Wirtschaft zum Thema Design zu entsprechen. Heute gehört der Rat für Formgebung zu den weltweit führenden Kompetenzzentren für Kommunikation und Know-how-Transfer im Bereich Design. Seinem Stifterkreis gehören aktuell 165 in- und ausländische Unternehmen an, die zusammen mehr als 1,6 Millionen Mitarbeiter beschäftigen. Weitere Informationen unter www.german-design-council.de

Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie beim

Rat für Formgebung/German Design Council
Julia Kostial, Manager Unternehmenskommunikation
Tel +49 (0) 69 74 74 86 0
Fax +49 (0) 69 74 74 86 19
E-Mail kostial@german-design-council.de
www.german-design-council.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages